

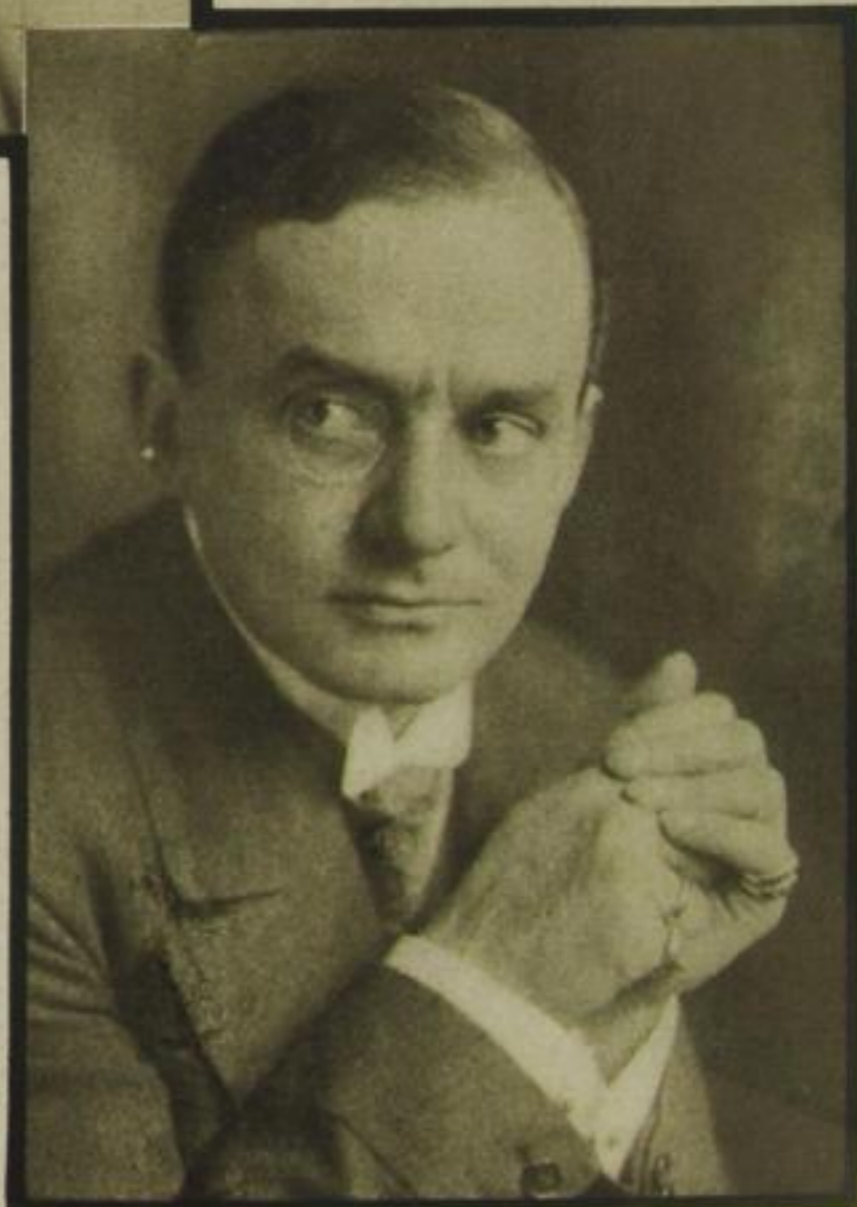
Der faszinierende Bühnenkünstler: Kammersänger Joseph Schwarz, † 1926 im Alter von 45 Jahren. Phot. Becker & Maaß, Berlin

Seitdem geschrieben und Geschriebenes in irgendeiner Form der Öffentlichkeit übermittelt wird, ist der Schönheit der Frauen in mehr oder minder poetischer Form gehuldigt worden. Wäre der „Unfug des Schreibens“ bereits im Paradies bekannt gewesen, Adam hätte nicht gezögert, uns eine detaillierte Schilderung der ersten Frau mit „sex appeal“ zu hinterlassen.

Die Natur ist in ihrer Einrichtung so weise, daß die Menschen sich ihre Idealgestalten schaffen, auch wenn, genau betrachtet, gar keine vorhanden sind. Aber die Tugenden ändern sich wie ihre Voraussetzungen. Was heute verehrt wird, hat morgen wegen der zahlreich gewordenen Nachahmungen keine Beachtung mehr. Dieser unaufhör-

liche radikale Wechsel ist durch das jeweilige sich verändernde Gesicht einer Zeit bestimmt. Der Wert einer Erscheinung steigert sich überdies mit ihrer Seltenheit. Blondinen werden bevorzugt, weil Dunkle und Brünette sichtlich in der Mehrzahl sind, und weil man von den Blondinen all das erwartet, was die anderen nicht haben.

Die Ideale wechseln schnell, die des Mannes wie die der Frau. Allein in einem halben Jahrhundert haben, wenn auch zeitweise nebeneinander, die verschiedensten und manchmal die sich widersprechendsten Ideale triumphiert. Einige der männlichen Idealgestalten von 1906 oder 1912 wird die Frau von heute nicht mehr akzeptieren. Auch der anspruchsvolle Mann kehrte vom „sweet girl“ längst zur sensitiven Frau zurück. Es kommt eben auf den Begriff der Schönheit an. Je kultivierter er ist, um so mehr findet er in dem beseelten Ausdruck eines Menschen Er-



Der Schwarm der Backfische vor 20 Jahren: Schauspieler Harry Walden, der berühmte Prinz Karl Heinz in „Alt Heidelberg“, † am 4. Juni 1921 Phot. Dührkoop, Berlin